

**Rahmenbedingungen
der Offenen Ganztagschule
am Dante-Gymnasium München**

Elterninformation

Die Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. Regionalverband München als Träger

Die Schulleitung des Dante-Gymnasiums

Der Elternbeirat des Dante-Gymnasiums



**DIE
JOHANNITER**



1. Zielgruppe

In Einklang mit den Förderungsrichtlinien des Kultusministeriums richtet sich die Offene Ganztagschule (OGS) am Dante Gymnasium an Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5 bis 7 statt.

2. Ziele der Offenen Ganztagschule

Die Offene Ganztagschule ist ein freiwilliges schulisches Angebot in Kooperation mit der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Regionalverband München. Sie bietet den Schülerinnen und Schülern montags bis donnerstags eine ganztägige Förderung und Betreuung durch das Fachpersonal der Johanniter.

Inhaltlich verknüpft die Offene Ganztagschule das schulische Lernen mit spielerischen, kreativen und kulturellen Angeboten. In klassengemischten Gruppen schließen die Kinder neue Freundschaften, verbringen kreativ und sportlich gemeinsam Zeit und erhalten eine ruhige Atmosphäre, um sich konzentriert den Hausaufgaben zu widmen. Ein weiterer Bestandteil der Offenen Ganztagschule ist die verpflichtende Teilnahme an der gemeinsamen Mittagsverpflegung in der Mensa.

Die Teilnahme der Kinder und Jugendlichen an der OGS ist für die Erziehungsberechtigten grundsätzlich kostenfrei. Es fallen im Regelfall lediglich Kosten für das Mittagessen an der Schule an. Während der Ferien findet keine Betreuung im Rahmen des offenen Ganztagsangebotes statt.

In der OGS werden die Leitsätze der Schulvereinbarung des Dante-Gymnasiums respektiert:

Freundlicher und offener Umgang, Respekt und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Die Grundlage für eine Offene Ganztagschule bildet das Konzept des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung München ISB, nachzulesen unter:

www.isb.bayern.de/download/2052/leitfaden_offene_ganztagschulen-ii.pdf

2. Verbindlichkeit der Anmeldung

Die Anmeldung für die Offene Ganztagschule kann durch die Erziehungsberechtigten bei der Schulleitung verbindlich für das nächste Schuljahr im Voraus ab Mai desselben Jahres erfolgen. Die Schülerinnen und Schüler müssen mindestens für zwei Nachmittage bis grundsätzlich 16 Uhr angemeldet werden.

Es besteht Anwesenheitspflicht in der OGS. Befreiungen von der Teilnahmepflicht bzw. eine Beendigung des Besuches während des Schuljahres können von der Schulleitung nur in begründeten Ausnahmefällen aus zwingenden persönlichen Gründen gestattet werden. Es gelten die schulischen Modalitäten einer Befreiung durch die Schulleitung/das Sekretariat entsprechen denen des regulären Unterrichts.

Die Offene Ganztagschule beginnt in der Regel mit dem 3. Schultag und schließt mit Ende der vorletzten Schulwoche.

3. Zeitliche und inhaltliche Struktur

Die Betreuungszeit erstreckt sich über mindestens zwei und maximal vier Wochentage (Montag bis Donnerstag) in einem Zeitraum von jeweils 13:10 bis 16:00 Uhr (siehe Anhang „Zeitlicher Ablauf“.)

Der Regelunterricht und Wahlunterricht/Schul-AG's am Nachmittag sind Bestandteil der Offenen Ganztagschule. Die Schülerinnen und Schüler nehmen am vorgegebenen Unterricht teil. Sollte der Nachmittagsunterricht entfallen, ist eine Betreuung durch die Offene Ganztagschule gewährleistet.

a) **Gemeinsames Mittagessen**

Das Mittagessen findet aus logistischen Gründen in zwei Gruppen in der Mensa statt. Während die eine Gruppe beim Mittagessen ist, findet für die andere Gruppe eine bewegte Pause statt und umgekehrt. Ein Wechsel beider Gruppen erfolgt in der Regel zum Halbjahr.

b) **Hausaufgabenbetreuung**

- Die Hausaufgaben-/Studierzeit findet zwischen 14:15 Uhr und 15:15 Uhr statt. Dabei sind die ersten 45 Minuten Stillarbeit, während in den letzten 15 Minuten leise Gruppen- und Partnerarbeit (z. B. Vokabeln abfragen) erlaubt ist.
- Sollte ein Kind noch nicht mit den Hausaufgaben fertig sein, besteht die Möglichkeit eine verlängerte Hausaufgabenzeit bis 16:00 Uhr in Anspruch zu nehmen.
- Die Schülerinnen und Schüler erledigen ihre Hausaufgaben soweit selbstständig. Dabei gilt es zu bedenken, dass die Struktur der Offenen Ganztageschule nicht nach dem gleichen individuellen Betreuungsschema ablaufen kann, wie es Schülerinnen und Schüler (und Erziehungsberechtigte) evtl. von einer privaten Nachmittagsbetreuung gewohnt sind.
- Das Betreuungspersonal ist bestrebt, die Vollständigkeit der Hausaufgaben zu überprüfen, übernimmt jedoch keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit. Die Überprüfung der Vollständigkeit und Richtigkeit der Hausaufgaben liegt letztlich im Verantwortungsbereich der Eltern. Die Offene Ganztageschule ist ein Betreuungsangebot mit Hausaufgabenbetreuung und stellt keine Nachhilfe dar.
- Die Kernzeit der Studierzeit (14:15 bis 15:15 Uhr) ist für alle Schülerinnen und Schüler verbindlich. Sind alle Hausaufgaben erledigt, müssen sich die Kinder still beschäftigen z.B. durch Lernen oder Lesen.

c) **Freizeitangebote**

Im Anschluss an die Hausaufgabenzeit erhalten die Kinder von 15:15-16:00 Uhr die Möglichkeit gruppenübergreifend, entsprechend ihrer Neigungen und ihrer Bedürfnisse an den verschiedenen, wechselnden Angeboten und Projekten teilzunehmen. Hauptaugenmerk wird dabei auf Spiel und Bewegung **im Freien** gelegt, auf entsprechende Kleidung ist zu achten.

Beispiele für Angebote:

- Sport und Spiel wie Fußballspielen und Brettspiele
- Kreative Angebote wie künstlerisches Gestalten
- Lesezirkel mit Buchbesprechungen
- Themenbezogene Projekte

Sobald zu Schuljahresbeginn die Stunden des allgemeinen Wahlunterrichts /Schul-AG's bekannt sind (i. d. R. in der 2.-3. Schulwoche), erhalten die Kinder zur Orientierung auch einen ausgedruckten Plan für den zeitlichen Ablauf in der Offenen Ganztageschule.

4. Kommunikation

Alle Informationen zur Offenen Ganztageschule sind über das Elternportal der Schule einsehbar.

Eine persönliche Elterninformation findet im Rahmen des Informationsabends für die neue Jahrgangsstufe 5 statt. Darüber hinaus stellen sich die Leitung der Offenen Ganztageschule und die Betreuerinnen und Betreuer auf den jeweiligen Klassenelternabenden der Unterstufe vor. Dies soll dem gegenseitigen Kennenlernen dienen und die Arbeit der Offenen Ganztageschule transparenter machen.

Im Verlauf des Schuljahres informiert die Leitung der Offenen Ganztagschule anhand von Elternbriefen, die im Elternportal eingestellt werden, über relevante Informationen.

Es können auch individuelle Gesprächstermine zwischen den Erziehungsberechtigten und der Leitung der Offenen Ganztagschule vereinbart werden.

Die OGS-Leitung ist über E-Mail oder telefonisch erreichbar:

E-Mail: m.rachals@dante.muenchen.musin.de

Telefon: [REDACTED]

die Informationen finden Sie ab September im Elternportal

Natürlich können sich Eltern mit besonderem Anliegen auch an den Elternbeirat wenden (<https://dante-gymnasium.de/unsere-schule/schulgemeinschaft/>).

Die Kontaktdaten des Trägers der Offenen Ganztagschule lauten:

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V., Regionalverband München

Schäftlarnstraße 9, 81371 München

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Die Informationen finden Sie ab September im Elternportal

5. Personalausstattung/Finanzierung

a) Personal- und Gruppeneinteilung

Die Leitung der Offenen Ganztagschule wird durch weitere pädagogische Fachkräfte bzw. pädagogisch geschulte Zusatzkräfte unterstützt. Die Personalausstattung wird entsprechend der Zahl der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler angepasst. Die Gruppenstärke beträgt in der Regel ca. 20 Schüler pro Betreuerinnen und Betreuer. Die Gruppeneinteilung findet, soweit möglich, klassenbezogen statt. Manchmal muss jedoch zur Einhaltung einer gleichmäßigen Gruppenstärke oder zu Gunsten einer ruhigeren Arbeitsatmosphäre eine andere Zuordnung vorgenommen werden.

b) Finanzierung

Die Teilnahme an der Offenen Ganztagschule ist kostenfrei, da Fördermittel des Freistaates Bayern zur Verfügung gestellt werden. Es fallen lediglich Kosten für das Mittagessen in der Mensa an: Die Schülerinnen und Schüler der OGS müssen sich zu Schuljahresbeginn einen Mensachip ausstellen lassen und verwenden diese selbständig während der Essenszeiten. Um Wartezeiten zu reduzieren, wird darum gebeten die Essensvorbereitung über das Mensaportal bzw. über eine herunterzuladende App durchzuführen – nähere Informationen folgen im September.